

Bericht vom Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Beginn des Buddy Projekts im Oktober 2021 bis Jänner 2022. Nachbesetzung der Stelle der Angestellten mit Dunia Khalil.

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Buddy Projekt

Wie auch die letzten zwei Semester startet im Oktober auch wieder das Buddy Projekt. Studierenden mit Deutsch als Fremdsprache werden Buddies zugeteilt. Diese sollen die Mentees in ihrem ersten Semester an der Uni Wien unterstützen. Es haben sich 22 Mentees und 27 Buddies angemeldet. Die Ausbildung der Buddies findet am 15/16.10.2021 statt. Der Workshop wird wieder vom ESN organisiert.

Im Bericht steht eigentlich, dass dieses Wochenende der Workshop dazu stattfinden, der von den Erasmus Student Network geleitet wird. Da ist aber leider eine Workshopleiterin ausgefallen, deswegen das Update, dass der Workshop leider nicht dieses Wochenende stattfinden kann. Aber stattdessen Vernetzungstreffen geplant ist. Da haben wir Mails ausgeschickt an alle die sich angemeldet haben und sie eingeladen zu kommen.

Workshop Zapatistas

Anlässlich der Ankunft der zapatistischen Delegation in Wien fand am 22.09.21 der Workshop "Strukturen bilden, so wie die Zapatistas" statt, der sich vor allem an FLINTA* und Studierende richtete. Es ging darum, wie wir und vor unterschiedlichen Formen struktureller Gewalt schützen und einander unterstützen können.

Dazu gab es zwei Workshops:

Feministische, indigene Tradition aus Bolivien, der auf Englisch stattfand und

Know Your Rights bei Racial Profiling sowie Polizeigewalt und Zivilcourage, der wurde auf Deutsch abgehalten.

Dabei wurde ein Raum zum privaten Austausch und Kennenlernen geboten.

Der Workshop wurde kurzfristig organisiert und beworben, trotzdem zählte er zum Höhepunkt 14 Teilnehmer*innen.

Zur Sicherheit der Teilnehmer*innen und Workshopleiter*innen wurde ein Covid-19 Sicherheitskonzept ausgearbeitet. Die Teilnehmer*innen mussten einen 2G-Nachweis (Getestet oder Geimpft) herzeigen und sich auf der Contact Tracing Liste eintragen.

Stand Partyizipationstag

Beim Partyizipationstag der ÖH Uni Wien am 7.10.2021 war das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende als beratendes Referat mit einem Stand vertreten. Es lagen beispielsweise Sticker mit einer antirassistischen Message, Rassismus-Reports von ZARA Zivilcourage und Speak-Up_Flyer des Referats aus.

Studierende und vor allem Erstis kamen mit uns ins Gespräch und konnten sich über die Services und Aufgaben des Referats informieren.

MA35

Die öffentlich werdenden Versäumnisse im Magistrat 35 wirken sich schon lange stark auf den Arbeitsalltag des Referats für antirassistische Arbeit aus. In der Beratung haben wir ständig mit Studierenden zu tun, deren akademische Zukunft wegen langer Bearbeitungszeiten und unmöglicher Kontaktaufnahme im/zum Magistrat unklar ist. Die Probleme im MA35 stellen für das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende ein zentrales Problem dar, deshalb kooperieren wir mit Aktivist*innen die sich vor einigen Wochen zusammengeschlossen haben. Die sogenannten Migrants in Vienna organisieren auch mit Unterstützung der ÖH Uni Wien Demos, schreiben Presseaussendungen und offene Briefe und sind aktuell mit dem Stadtrat Christoph Wiederkehr

verabredet. Mit Nikola Belivakic entsendet das Referat einen Sachbearbeiter, der durch unsere zusammengetragenen Forderungen die Anliegen der Studierenden in das Meeting trägt.

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Treffen am 12.10.2021 mit Christoph Wiederkehr und Migrants in Vienna bezüglich der Probleme im MA35.

Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?

Seit Juli beraten wir nun wieder vor Ort in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi, Türkisch und Kurdisch und Arabisch, zu Themen wie Aufenthaltstitel, Zulassung, Deutschkurse, VWU und viele mehr. Die Hauptfragen sind hauptsächlich jene zur Zulassung und Aufenthaltstitel.

Leider gibt es vermehrt Beschwerden bei uns zu den langen Bearbeitungszeiten der MA35. Probleme sind unter anderem, dass Studierende aus Drittstaaten ohne Aufenthaltskarte sich beispielsweise nicht gleichstellen lassen können und den doppelten Studienbeitrag zahlen müssen oder nicht arbeiten dürfen. Die Beratung in den Sommermonaten fand überwiegend telefonisch und per Mail statt. Da das Lehrangebot an der Uni wieder vermehrt in Präsenzlehre stattfindet, rechnen wir auch wieder mit mehr persönlichen Beratungen.

Beratungsevaluierung März - September 2021

Monat	Gesamt pers.Beratungen	Drittstaat	Geflüchtete	Sonstiges	Gesamt	Mail
März	14	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	14
April	11	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	15
Mai	6	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	10
Juni	12	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	12
Juli	11	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	17
August	8	4	3	1	8	9
September	14	10	0	4	14	24
Gesamt	76	14	3	5	22	101

In den Monaten, in denen der UV Betrieb auf das Home Office verlegt wurde (März - Juli), führten wir kein Protokoll über den Aufenthaltsstatus der beratenen Personen.

Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?

Stellenausschreibung über Facebook und Instagram Buddy

Projekt Anmeldung auf Facebook und Instagram

Bewerbung des Zapatistas Workshops über Facebook und Instagram

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung

Das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende plant im kommenden Semester:

- Mit der neuen Angestellten im Referat mehr juristische Beratung anzubieten
- Sich mit dem Sozialreferat und dem Working Class Referat zu vernetzen, Schnittstellen in der Referatsarbeit zu bestimmen und gemeinsame Projekte umzusetzen
- Erneut mit mehr Vorlaufzeit mindestens einen Workshop explizit für Studierende mit Rassismuserfahrungen zu entrichten
- Die Vernetzung mit anderen Antira-Referaten in Wien zu verstärken
- Einen direkteren Kontakt zu den Verantwortlichen für das MA35 aufzubauen und das Magistrat regelmäßig in die Verantwortung zu nehmen
- Weitere Rahmen für den Austausch zwischen von Rassismus betroffenen Studierenden und Studierenden aus Drittstaaten zu schaffen (Tandem-Café, Lesung, Antira-Kongress)



Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für antifaschistische
Gesellschaftskritik & Sport

Autor_in: Simon Neuhold

Datum: 10.10.2021

Bericht

Seit der letzten Sitzung der Universitätsvertretung wurde interimistisch ein neuer Referent eingesetzt. Durch ein neu zusammengesetztes Referat waren auch Aufgabenverteilungen neu zu ordnen und gemeinsame Wissensrückstände aufzuholen. Das Referat arbeitet zur Zeit an einem Informationsflyer, um das Referat bekannter zu machen. Außerdem wurde sich im Rahmen der Referatstätigkeit mit einer Ringvorlesung beschäftigt, die fragwürdige Inhalte beinhaltet. Das Referat steht im Austausch mit der StV Geschichte, um gemeinsam die Kontextualisierung der Büsten im Arkadenhof voran zu treiben. Im Rahmen der kritischen Einführungstage werden zur Zeit 3 Veranstaltungen geplant. Das Referat bereitet zur Zeit auch ein Selbstverteidigungsangebot an der Uni Wien vor. Das Referat bereitet zur Zeit interne Schulungen vor. Das Meldeformular auf der Website wurde geupdated. Außerdem gab es Mailaustausch mit den Uni Wien Emperors. Es wurden turnusmäßig Mailanfragen beantwortet.

Referatsbericht für die 1. Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Barrierefreiheit

Autor_in: Liv Majewski

Datum: 07.10.2021

Bericht

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Seit der letzten UV-Sitzung hat sich das BarRef personell stark verändert. Wir sind jetzt nur noch zu dritt und leider sind Mitglieder*innen mit viel Erfahrung nicht mehr dabei. Es wurde trotzdem weiterhin viel Beratungsarbeit per Mail geleistet, wo wir den Studierenden bei ihren Fragen und Anliegen weitergeholfen haben. Vor allem während den Semesterferien und gegen Beginn des neuen Wintersemesters erreichten uns vermehrt Emails.

Des Weiteren hat das BarRef beim PartYzipationstag teilgenommen und das Team sich zum ersten Mal in Präsenz getroffen. Das Büro wurde angesehen und Schlüssel für das Team besorgt. Es fand auch eine Beratung in Präsenz statt.

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Wir haben beim PartYzipationstag der ÖH am Campus teilgenommen. Ansonsten sind keine Veranstaltungen organisiert oder abgehalten worden.

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Wir haben das Team Barrierefrei an der Uni Wien besucht und neue Flyer abgeholt. Ein offizielles Treffen steht noch aus, ist allerdings geplant.

Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?

Unsere Beratung läuft im Moment noch online, allerdings soll Präsenz- und Telefonberatung innerhalb der nächsten 2 Wochen wieder anlaufen. Nach Vereinbarung gab es einmal eine telefonische Beratung für eine blinde Studierende und eine Präsenzberatung im Büro.

Dadurch, dass das Team jetzt so klein und nur 2 Personen Beratungserfahrung haben ist es schwer Präsenz- und Telefonberatung auszubauen, zumal eine der 2 Personen Barrieren beim Telefonieren hat. Die Beratung über Email findet zweimal wöchentlich gemeinsam statt und dient auch zur Einlernung, Erfahrungsaustausch und Absprache untereinander.

Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?

Es wurde zum Thema Frauen und Behinderung auf entsprechende Veranstaltungen via facebook hingewiesen. So haben wir beispielsweise auf die Tagung mit Buchpräsentation zum Buch "Kraft-Rucksack" für gewaltbetroffene Frauen* mit Behinderung* aufmerksam gemacht.

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung

Wir würden gerne uns als Team besser kennenlernen und einspielen. Hier ist vor allem wichtig gemeinsame fixe Beratungszeiten für WS21/22 festzulegen und wieder Vor-Ort-Beratung am Campus zu ermöglichen. Unser Schwerpunkt fürs Wintersemester liegt vor allem auf dem Einlernen des neuen Mitglieds und interner Organisation. Zu Diskussion steht auch, ob es im BarRef eine freie Dienstnehmer*innen-Stelle geben sollte, die an eine Person mit mehr Erfahrung gegeben wird oder ob Alt-Mitglieder*innen eine bezahlte Einschulung in Form eines längeren Zoom-Meetings oder Workshops anbieten können.

Zusätzlich würden wir gerne unser virtuelles Café für Barrierefreiheit auch im neuen Semester abhalten. Ein spezifisches virtuelles Café für Studierende mit Neurodiversitäten (AD(H)S und Autismus) ist geplant, da uns zu den Themen besonders viele Studierende in der Beratung kontaktiert haben.

Mit „Mind the Mind Austria“ stehen wir weiterhin im Kontakt und für das kommende Semester sind gemeinsame Veranstaltungen für Studierende, in Form von Vorträgen, Diskussionsrunden oder Workshops, angedacht.

Ein Austausch-Treffen mit dem Team Barrierefrei steht ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Bei dem Treffen würden wir gerne das Website Kontaktformular besprechen, Flyer und Broschüren planen und uns Hilfe für die Ein- und Weiterbildung einholen, um weiterhin chronisch kranken und behinderten Studierenden eine bestmögliche Beratung bereitstellen zu können.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Bildung und Politik

Autor_innen: Magdalena Taxenbacher (interim.
Referentin) und das Referatsteam

Datum: 10.10.2021

Bericht

NEUES TEAM

Seit Anfang Juli und über den Sommer wurde ein **neues Team** im Referat für Bildung und Politik eingesetzt. Nach anfänglichem **Kennenlernen** und ersten Treffen sind wir inzwischen als Referatsteam mitten in der Einarbeitung und **Wissensweitergabe** und dabei, unsere Zusammenarbeit einzurichten.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Arbeit und darauf, Studierende bestmöglich zu beraten und in ihren studienrechtlichen und bildungspolitischen Interessen zu vertreten.

BERATUNG

Über die Sommermonate wurde unsere **Emailberatung** von Studierenden und Studieninteressierten **intensiv in Anspruch** genommen. Insbesondere in den ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit haben wir sehr viele Anfragen bekommen. Zu dieser Zeit kamen die meisten Fragen zu den **folgenden Themenbereichen**: Fragen zu Beurteilungen (vor allem: negative Noten und Anfechtungen), Schummelvermerke und Anträge auf Löschung und verspätet eingetragene Noten.

Richtung Semesterstart haben wir neben Fragen zu Beurteilungen zudem vermehrt Anfragen zu Zulassung und Anrechnungen bekommen.

JOUR FIXE MIT DEM VIZEREKTORAT FÜR LEHRE

Im September hatten wir unseren ersten Jour fixe, gemeinsam mit dem Vorsitzteam, mit dem Vizerektorat für Lehre und der DLE Studienservice und Lehrwesen.

Zentrales Thema war die neue **Covid Verordnung** der Uni Wien und das Covid Management im Wintersemester generell. Hier haben wir erneut auf die Notwendigkeit der Planbarkeit für Studierende hingewiesen.

PARTYZIPATIONSTAG

Das Referat für Bildung und Politik war am **ÖH PartYZipationstag** personell stark vertreten; sowohl bei der Planung als auch am Event am 7. Oktober 2021 selbst.

Unser Referat war mit einem **Beratungstisch** vertreten und hat auch den 1X1 des Studienrechts **Workshop** angeboten.

QUALITY AUDIT

Das **Qualitätssicherungssystem** der Universität Wien muss in regelmäßigen Abständen zertifiziert werden, der nächste **Audit** findet **2022** statt. Als Referat für Bildung und Politik mit Einblicken in verschiedenste Bereiche und Kollegialorgane der Universität stellen wir die Mehrheit der studentischen (Ersatz-)Mitglieder der **Projektgruppe Audit**, die seit Ende des Jahres 2020 besteht. Diese übernimmt Aufgaben im Zuge der Auditvorbereitung, insbesondere die Erstellung des internen Selbstbeurteilungsberichtes.

Am 13. Oktober findet/fand das vorerst planmäßig letzte Treffen statt, bei dem der **Selbstbeurteilungsbericht**, in dem die Uni Wien ihr eigenes Qualitätssicherungssystem darstellt und diskutiert, inhaltlich fertiggestellt werden soll.

AUSBLICK AUF DAS STUDIENJAHR

Mit Blick auf das kommende Studienjahr können wir sagen, dass wir weiterhin einen großen Fokus darauf legen werden, **Studierende** und auch **Studierendenvertreter_innen** in ihren **studienrechtlichen und bildungspolitischen** Fragen bestmöglich zu **beraten**.

Neben diesem Kernbereich werden wir auch die **Interessen von Studierenden** vor Uni-Stellen wie dem **Vizekanzleramt für Lehre**, der **DLE Studienservice und Lehrwesen** und dem **Studienpräses vertreten** und hierfür regelmäßig in Kontakt mit diesen Stellen treten.

Dazu, und auch für bestmögliche Beratung wollen wir uns verstärkt mit anderen **Referaten der ÖH Uni Wien vernetzen** und uns gemeinsam über Querschnittsmaterien austauschen und verhandeln.

Weiterhin werden Personen aus unserem Referat die beiden studentischen **Mitglieder der Curricularkommission** der Uni Wien stellen (als auch eines der beiden Ersatzmitglieder), um in diesem Gremium Studierbarkeit einzufordern und die studentische Interessen allgemein zu vertreten.

Im Herbst wollen wir als Referat für Bildung und Politik **Workshops für Studierendvertreter_innen** anbieten. Ein Workshop soll jedenfalls studienrechtliche und ÖH-rechtliche Basics abbilden und neueren Studierendvertreter_innen in ihrer Vertretungsarbeit helfen.

Wir stehen derzeit im Austausch mit der Uni um das Thema **anonymisierte Prüfungsbeurteilungen** an der Uni Wien zu verhandeln. Hierzu vernetzen wir uns auch mit Studierendvertreter_innen aus Deutschland, die hierzu Erfahrung haben. Unser derzeitiges Ziel ist es, anonymisierte Beurteilungen von **nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungsprüfungen** zu realisieren. Wir finden das einen Schritt in die richtige Richtung und sehen hier zwei große Vorteile: sowohl ein möglicher Bias aufgrund des Namens - als auch das Gefühl, aufgrund des Names einem möglichen Bias ausgesetzt zu werden, können vermieden werden.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname:

Frauen*Referat

Autor_in: (Name der Referent_in)

Kollektiv Frauen*Referat Flavia Mudesto Passos

Datum: (Zeitpunkt an dem der Bericht verfasst wurde)

8.10.21

Bericht

Bitte den Bericht anhand folgender Leitfragen verfassen:

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Eine Frauen*Vollversammlung wurde abgehalten und eine neue Referentin gewählt. Buttons als Material für Ersti Sackerl hinzugefügt, diverse Beratungen abgehalten. Aktuell wird der Einstieg ins WiSe 21/22 und damit einhergehende Projekte und Budgetplanung geplant.

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Wir haben unterschiedliche Veranstaltungen für das Sommersemester konzipiert und abgehalten. Diese heißen:

Dance Workshop

BIPOC Antirassistische Runde

Self Bike repair for FLINT mit Rads Kollektiv

Outdoor Wild und Heilpflanzen Wanderung aus queerfeministischer Perspektive

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Nein

Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?

Wir machen Beratung auf Wunsch per Telefon oder Videocall, oder auch in Person wenn Nachweis von 3G vorhanden ist.

Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?

Ja, wir haben unsere Veranstaltungen und die Deadline für den Queer-Fem-Topf gepostet.

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung

Offene Tätigkeiten sind, die Konzeption, Sammlung von Beiträgen, Druck und Verteilung der Frauen*Forscherin, das Einarbeiten der neuen Referentin, das Planen von Referatstätigkeiten im WiSe 21/22.

Zudem bieten wir Beratung nach Vereinbarung an.

Am 1. Novemberwochenende halten wir eine kleine Referatsklausur ab.

Referatsberichte bis zum jeweiligen angekündigten Termin vor der Sitzung verlässlich an sekretariat@oeh.univie.ac.at senden!!!

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Kultur

Autor_in: Pedro José Schwärzler de Melo Oliveira

Datum: 05.10.2021

Bericht:

Im Sommersemester 2021 wurde das Kulturreferat der ÖH Uni Wien mit einem neuen Referenten besetzt. Seitdem hat sich das Referat um eine Reihe von kleineren Kooperationen bemüht. Die Covid-19-Situation erschwerte jedoch das Vorhaben, öffentliche Veranstaltungen für Studierende selbst zu organisieren. Auch taten sich Kooperationspartner*innen in jener Zeit schwer, eigene Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Hier zu nennen sind ständig wechselnde Hygiene- und Veranstaltungsaufgaben, der strikte Wunsch des Referats, ein etwaiges Publikum keinem Risiko auszusetzen, sowie die Weigerung des Raummanagements der Uni Wien, Innenräume für Veranstaltungen zu vergeben. Dennoch gelangen 2 öffentliche Events:

Am 21. März veranstaltete das Referat ein zweistündiges Online-Konzert mit 4 Musiker*innen, bzw. zwei Bands unter dem Titel: „Erwacht aus dem Winterschlaf“. Einer Ansprache mit Bewerbung der ÖH durch den Referenten folgten zwei Konzerte und eine abschließende Diskussion zum Thema Prekarität von Künstler*innen während der Krise. Der Abend wurde über zwei Kameras gestreamt und dem Publikum online via Youtube zur Verfügung gestellt. Eine große Menge von Mikrofonen sorgten für hohe Soundqualität. Es wurde ein Chat eingerichtet und administriert, der den Zuschauenden das Gefühl vermitteln sollte, vor Ort sein zu können und am Abend zu partizipieren.

Zusätzlich wurden Beamer und Leinwand vor den Musiker*innen aufgebaut, welche den Chatverlauf übertrugen, damit die Musiker*innen wenigstens ein imaginäres Publikum vor sich hatten, mit welchem sie interagieren konnten. Es wurde streng darauf geachtet, dass alle Akteur*innen getestet wurden bevor sie den Konzertraum betreten. Zudem wurde allen

externen Beteiligten eine faire Gage für ihre Mühe bezahlt. Diese kam zum Teil aus dem Etat des Kulturreferats, für die andere Hälfte wurde ein allgemeiner Förderantrag gestellt. Grafiken und Bewerbungen wurden im Vorfeld vom Referenten selbst erstellt und gepostet. Zwar waren natürlich mehrere Künstler*innen, der Musikverein „Strizzico.“, sowie mehrere Mitarbeiter*innen der UV aktiv beteiligt (Das Raufo war mit 4 Mitarbeiter*innen vor Ort), die Aufgabe des Kulturreferenten war es hierbei jedoch, alle Parteien zu bündeln und Vorbereitungstreffen zu organisieren. Angesichts der Zuschauer*innenzahlen und der Zufriedenheit der Künstler*innen kann der Abend als sehr Erfolgreich betrachtet werden. Anbei der Link zum Konzert:

<https://www.youtube.com/watch?v=jb-X9ksZRXk&t=6941s>

Ein Weiteres Event, welches das Referat organisierte war eine zweitägige Podiumsdiskussion mit Vorträgen und Filmscreening unter dem Titel „Fever Dreams“. Hierbei ging es Aktivismus und Malariabekämpfung in verschiedenen afrikanischen Ländern. Auch hier wurden Technik (Beamer, Leinwand, Mikrofone, Kamera, Bildschirm, etc.) und Mitarbeiter*innen zum Teil wieder extern vom Referenten organisiert und für die Koordination aller Unterstützenden gesorgt. Diese Veranstaltung fand gleichzeitig live im Campus statt und wurde parallel online gestreamt. Für die ÖH Uni Wien war dies ein relativ unbekanntes Terrain, welches es erst zu erschließen galt.

Auch hier kann von einem Erfolg gesprochen werden. Zudem ist die Förderung antikolonialer Wissenschaftsdiskurse von großer Wichtigkeit für die ÖH Uni Wien.

Ab Sommer 2021 kam ein neuer Sachbearbeiter – Florian Heimhilcher - in das Referat, welches nun eine weitere Umstrukturierung begann, um die Fülle an Anfragen und Aufgaben besser zu bewältigen. Folgende Kooperationen sind seit dieser kurzen Zeit bereits umgesetzt worden:

Kooperation mit der Viennale: Gegenseitige Bewerbung und Verlosung von Freikarten für Studierende der Uni Wien

Kooperation mit dem Theater der Unterdrückten Wien: Organisation von Räumlichkeiten und gegenseitige Bewerbung. Anwesenheit der ÖH bei Veranstaltung.

Kooperation mit Filmvorführung von „Marko Feingold – ein jüdisches Leben“. Am 12.10. und 17.10. finden Filmvorführungen statt, bei denen die ÖH Uni Wien mit JÖH, Mauthausenkomitee und den Filmschaffenden kooperiert. Die Abende werden zum Teil mitgestaltet und Freikarten werden an Studierende verlost. Auch eine gegenseitige Bewerbung ist zu nennen.

Für Ende Oktober plant das Referat, ein großes Konzert auf dem Campus zu veranstalten.



Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Autor_in: Alice Lojic

Datum: 08.10.2021

Bericht

Mit dem Übergang in die neue Legislaturperiode ist es zur Konstituierung unseres Teams im Referat für Öffentlichkeitsarbeit gekommen. Über den Sommer haben wir unsere Aufgabenbereiche aufgeteilt, die Social-Media-Kanäle betreut, Presseaussendungen verfasst, Kontakt mit den anderen Referaten gehalten und das Website – Projekt betreut.

Im Referat für Öffentlichkeitsarbeit wollen wir uns einen Canva-Premium Accounts für nicht profit-orientierte Organisationen mit gesellschaftlicher Bedeutung zulegen, um Beiträge auf Social – Media ansprechender für die Zielgruppe gestalten zu können. Mit diesem Ziel im Auge, haben wir uns auch für den Umstieg und die Umschulung auf Photoshop als primäres Arbeitswerkzeug entschieden. Zudem kam es zum Erstellen eines Manuals für unsere Arbeitsprozesse und -werkzeuge, sowie vereinbarten Regelungen, um Qualitätsstandards unserer Arbeit auch in Zukunft zu sichern.

Da es uns als Referat für Öffentlichkeitsarbeit darum geht die Arbeit an der UV nach außen hin präsenter zu machen und alle Projekte der UV effektiv zu bewerben, haben wir uns bemüht kurze Kommunikationswege einzurichten, um diesen Prozess zu optimieren.

Social Media

Als Referat für Öffentlichkeitsarbeit sind wir mit sehr viel Mühe daran, die Social – Media Kanäle der ÖH Uni Wien gut zu betreuen, unsere Reichweite durch viele nützliche und Service – orientierte Postings weiter auszubauen, um dadurch mehr Studierende erreichen zu können. Laufend fertigen wir Postings zu politischen Ereignissen an und tragen Stellungnahmen nach außen. Wir als Referat kümmern uns um die Erstellung des Layouts und der Texte zu den jeweiligen Publikationen auf Social – Media, handelt es sich um Projekte der anderen Referate, passiert das in Zusammenarbeit. Auf unseren Social – Media – Kanälen haben wir weiters Anfragen von Studierenden beantwortet und diese an die jeweiligen zuständigen Referate weitergeleitet, wenn notwendig und gewünscht. Da wir als UV alles dafür tun, um unseren Beitrag für einen sicheren Start in das Wintersemester 21/22 zu leisten, haben wir als Referat für Öffentlichkeitsarbeit die Impfkampagne der Universität Wien und der Stadt Wien auf unseren Social – Media – Kanälen beworben.

Veranstaltungen

Am 7. Oktober fand der Partizipationstag der ÖH Uni Wien statt, für diesen haben wir auf Social Media mobilisiert. Gemeinsam mit dem Organisationsteam aus dem Partizipationsreferat und der Arbeitsgruppe wurden Postings entworfen und auf Facebook und Instagram veröffentlicht. Als nächstes geht es nun um die Planung der kritischen Einführungstage, um so viele Studierende wie möglich auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen und in weiterer Folge hin zu mobilisieren.

Ein weiteres Highlight ist, dass die ÖH der Uni Wien Mitveranstalter_in des Filmscreenings von „Ein jüdisches Leben“ von Marko Feingold mit anschließendem Gespräch im Gartenbaukino am 12.11 und 17.11 ist. Für diese Filmscreenings haben wir außerdem auf unseren Social – Media – Kanälen Gewinnspiele veranstaltet.

Pressearbeit

Seit Beginn unserer Arbeit haben wir einige Presseaussendungen ausgesandt. Wir haben einen offenen Brief an Stadtrat Wiederkehr über die Organisation Migrants in Vienna ausgesandt, in welchem die Reformierung der MA35 gefordert wird. Zudem haben wir eine Presseaussendung zu einem Vorfall von Rechtsextremismus an der UV veröffentlicht. Mit der Organisation Migrants in Vienna, wurde eine weitere Aussendung zur Forderung nach Reformierung der MA35 verfasst. Zwei Presseaussendungen wurden zu der Notlage in Afghanistan mit Forderungen der sofortigen Evakuierung aller Gefährdeten veröffentlicht. Zudem hat Jessica Gasior aus dem Vorsitzteam am 21. August eine Rede bei einer Kundgebung am Ballhausplatz zur Solidarisierung mit den Menschen in Afghanistan gehalten. Es gab außerdem eine Aussendung wegen der Schließung vom Großteil des Winterpakets & Haus Erdberg. Derzeit schreiben wir an dem Oktober Newsletter, um Studierende über aktuelle Angebote, wie etwa kostenlose psychologische Beratung, Veranstaltungen und Neuigkeiten an der Universität und anderswo zu informieren. Am 7. Oktober hat Toma Khandour aus dem Vorsitzteam ein Interview mit FM4 geführt zum zweiten Semesterstart mit COVID – 19, zu diesem Termin wurde sie von mir begleitet.

Website

Gemeinsam mit der Agentur MediaBrothers, der EDV und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit, hatten wir seit dem Sommer mehrere Online – Treffen, um den Fortschritt der Website zu evaluieren. Nun geht es um die Einbindung aller Referate, um einerseits den technischen, sowie den inhaltlichen Anforderungen gerecht zu werden und

die Website so bedienungsfreundliche wie möglich zu gestalten. Es geht in erster Linie darum, möglichst viele Studierende und anderen Interessensgruppen mit unserer Internetseite ein gutes, niederschwelliges Service bieten zu können.

Aussicht

Bis zur nächsten Sitzung wird es weiter um die Fortführung des Projekts Website und die Verbesserung dieser gehen, um sicherzustellen, dass sie allen Anforderungen gerecht wird. Der Anspruch, die Arbeit an der UV nach außen hin weiter prägnanter zu machen ist uns immer, aber gerade jetzt um die Zeit des Semesterstarts ein großes Anliegen, da diese Zeit für Studierende oft mit besonders großer Unsicherheit und Fragen verbunden ist, gerade zu Zeiten von Corona, da kann die Sichtbarmachung von etwa beratenden Referaten bzw. der UV generell eine große Hilfe für alle Studierenden sein. Für uns zentral in jedem Projekt ist die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten der ÖH Uni Wien, um die Arbeit aller Referate, gut nach außen zu kommunizieren, um so die Sichtbarkeit aller Referate und der ÖH insgesamt zu erhöhen. Wir planen als großes Projekt alle Referate über Social – Media vorzustellen, um diese näher an Studierende zu bringen.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Nachhaltigkeit und
Internationales**

Autor_in: Daniela Billing

Datum: 11.10.2021

Bericht

Für den Referatsbereich Nachhaltigkeit haben wir im August begonnen uns einzuarbeiten. Wir trafen uns mit ehemaligen Referatsmitgliedern um Informationen zu regelmäßigen Projekten wie der Nachhaltigkeitswoche und abgeschlossenen oder auch begonnenen Projekte der Vergangenheit und etwaige Kontaktmöglichkeiten, Problemen, Augenmerken zu erhalten. Des Weiteren arbeiteten wir uns den vergangenen Email-Verkehr ein, um eine Übersicht zu erhalten, womit sich das Referat im Bereich der Nachhaltigkeit bis dato beschäftigt hat und betreuten natürlich laufend die E-Mails. Als Mitarbeitende im Referat für Nachhaltigkeit nahmen wir an der Sitzung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Universität Wien teil.

Wir meldeten eine politische Kundgebung im Protestcamp gegen den Bau der Aspernstraße / des Lobautunnels an, um den Aktivist*innen unsere Unterstützung zu zeigen.

Wir tauschten uns mit dem Referat Klima und Umwelt auf BV-Ebene aus, organisierten einen gemeinsamen Stand am Weltweiten Klimastreik am 24.09. und betreuten diesen. Die Bewerbung dessen fand über das Referat für Öffentlichkeitsarbeit statt. Zudem sprachen wir über zukünftig potentielle Kooperationsformen und gegenseitige Unterstützung.

Zudem beschäftigten wir uns mit der Planung der Kritischen Einführungstage und sind in der Krittage - Agru. Wir fragten bei verschiedenen sozialen Bewegungen und Organisationen

bzgl. eines Standes auf der Linken Messe an und planen gemeinsam mit System Change und dem Klimacamp jeweils einen Workshop. Ebenso ist es uns als Referat ein Anliegen die Kämpfe um die Lobau zu unterstützen und diese den Studierenden näher zu bringen. Daher planen wir zusätzlich ein Workshop mit Aktivist*innen aus der Lobau, der im Rahmen der Kritischen Einführungstage stattfinden soll. Des Weiteren stehen wir in Kontakt mit der Gruppe Degrowth Vienna, für eine eventuelle Kooperation zu den Kritischen Einführungstagen und/oder der Linken Messe und dem Verein Humus Nährboden für Veränderung für einen Stand an der Linken Messe.

Die Sommermonate verbrachte der Bereich Internationales überwiegend mit Einarbeitung in die Materien, v.a. im Zusammenhang mit den Corona Regelungen und mit laufender Mailberatung. Themen zur Mailberatung gingen hauptsächlich rund um pre-Erasmus+ Vorbereitung, Nostrifikation, Incomings-Beratung an der Uni Wien und am Juridicum sowie Fragen rund um den Prozess des Uni Wien Non-EU Exchanges. Für einige Anfragen waren wir im Austausch mit dem Antirassismus Referat.

Außerdem fand auch bereits ein Treffen am 14.9.2021 mit dem Uni Wien International Office statt, in dem wir uns kennenlernten und gemeinsame potentielle Projekte besprochen haben. Daraufhin wurden wir auf ein Symposium zum Thema "International Education" eingeladen in Zusammenarbeit mit einer schottischen Universität, welches wir krankheitsbedingt jedoch nicht wahrnehmen konnten. Dennoch haben wir Motivation und Bereitschaft, an zukünftigen Projekten im Bereich gemeinsam oder durch das International Office mitzuwirken auch bekanntgegeben.

Parallel liefen ebenfalls Kennenlerngespräche mit dem ESN Dachverband und mit ESN Uni Wien. Zusammen veranstalten wir die International Semester Opening mit insgesamt drei Veranstaltungen; Zwei zum Thema "ÖH: Know your rights 4 Incomings" (ein Workshop an Incomings gerichtet mit dem Ziel, die ÖH ihnen näher zu bringen) wie eine international opening party für Incomings und potentielle Outgoings am 9.10.2021. Die Organisation aller Termine fand gemeinsam statt und ist sehr gut gelungen, für die Party ist ein Aufwand iHv 60 EUR für antialkoholische Getränke und Snacks eingeplant. Der zweite Termin des Workshops fand im Rahmen der FV Jus Welcome Week am Juridicum statt und war konkret an Jus Incomings gerichtet. Auch mit den Juridicum Erasmus+ Koordinator_innen stehen wir in engem Kontakt und sind erfreut, dass die UK Plätze für Erasmus+ noch freigeschaltet werden konnten, obgleich die Bewerbungsfrist relativ kurz war. Es sind weitere Kooperationen mit ESN wie auch anderen Vereinigungen im Laufe des Semesters geplant sowie eine Fixierung der Beratungsmöglichkeiten im Wintersemester.

Zudem überarbeiteten wir den Broschürentext, der die unterschiedlichen Referate der ÖH Uni Wien vorstellt.

Ausblick zur zukünftigen Arbeit des Referats

Nicht zuletzt haben wir uns für den Beitritt in den Nachhaltigkeitsbeirat der Universität Wien gemeldet, welcher aus der AG Nachhaltigkeit der Universität Wien hervorgehen wird. Hierüber möchten wir in Zukunft einen Blick auf die Fortschritte der Universität in Bezug auf die demnächst veröffentlichte Nachhaltigkeitsstrategie haben und werden versuchen in die

weiteren Vorhaben des Nachhaltigkeitsbeirats die Perspektive der Studierenden miteinzubringen.

Ebenso wollen wir weiterhin unsere Solidarisierung mit den Aktivist*innen in der Lobau zeigen und weitere unterstützende Maßnahmen treffen. Dies soll unter anderem im Rahmen der Kritischen Einführungstage geschehen. Wie bereits beschrieben planen wir darüber hinaus noch weitere Workshops mit/ Vorstellungsmöglichkeiten für soziale Bewegungen, die sich mit Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen (Klimacamp, System Change, Humus Nährboden für Veränderung & evtl. Degrowth Vienna).

Nicht zuletzt planen wir für das Frühjahr 2022 wieder die Nachhaltigkeitswoche zu veranstalten und stehen hierzu bereits im Kontakt mit einem Mitarbeitenden der Sustainability Week International.

Im Bereich des Internationalen planen wir neben der laufenden Beratung (Abhängig von den COVID-Maßnahmen) vor Ort folgende Veranstaltungen; Erasmus+ Café für die Uni Wien wie spezifisch für Studienrichtungen in gemeinsamer Absprache, ein informelles Forum zum Thema Studieren im Ausland & Corona, Kooperationen mit Organisationen mit Mobility Schwerpunkten und Freiwilligenarbeit im Ausland sowie Infoveranstaltungen. Zudem sind weitere Veranstaltungen mit dem ESN geplant.

Referatsberichte bis zum jeweiligen angekündigten Termin vor der Sitzung verlässlich an sekretariat@oeh.univie.ac.at senden!!!

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Partizipation

Autor_in: Isabella Fronhofer

Datum: 10.10.2021

Bericht

Seit der letzten Universitätsvertretungssitzung sind wir im Referat für Partizipation unserer regulären Arbeit nachgegangen und haben uns mit viel Mühe um die Angelegenheiten der Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen gekümmert.

Eine zentrale Aufgabe ist weiterhin die Einrichtung von Massenmailing-Listen für Stv'n. Dazu standen wir wiederholt in Kontakt mit unterschiedlichen Stellen des ZID, um die Einrichtung des Massenmailer für Stv'n und die damit verbundene Möglichkeit Studierende zu erreichen zu beschleunigen. Während des Sommers konnten nochmals einige Massenmailer für Stv'n eingerichtet werden. Aktuell sind wir auch mit dem ZID in Kontakt um die Änderungen der Aussendungsberechtigungen der Massenmailer für Stv'n abzuschließen welche sich durch die personellen Veränderungen der StV'en auf Grund der Wahl ergeben haben.

Im Vorfeld des Semesterstarts haben wir einige Mails mit Informationen an alle Stv'n, FV'n und ZV'n ausgesendet. Zudem waren wir wie sonst auch per Mail im regelmäßigen Austausch mit sehr vielen Stv'n, FV'n und ZV'n.

Nachdem die ÖH-Wahl stattgefunden hat und die neugewählten Studienvertreter:innen sich schon etwas eingearbeitet haben, wird es für die neuen Mandatar:innen der Stv'n, FV'n und ZV'n im Oktober 2021 nochmals eine Zimbra-Schulung stattfinden, um ihnen den Einstieg in

das Programm zu erleichtern. Außerdem werden über die Nextcloud einige Dokumente zur Erklärung von Zimbra, der Nextcloud sowie grundlegenden Informationen zur ÖH-Arbeit zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren wurde der Partizipationstag am 7.10. 2021 u.a. von uns mitorganisiert. Bei diesem waren diverse Referate der ÖH dabei die ihre Arbeit und ihr Beratungsangebot vorgestellt haben sowie viele verschiedene Studienvertretungen, die sich ihren Studierenden, vor allem den Erstsemestrigen, vorstellten. Die Veranstaltung war gut besucht und hat viele Studierende erreicht.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Das Referat für die Planung
gesellschaftspolitischer Projekte**

Autor_in: Tanja Trawniczek

Datum: 11.10.2021

Bericht

Im Allgemeinen sind die Aufgaben des Referates die Organisation von Projekten und die Koordination von Arbeitsgruppen und Veranstaltungsreihen.

Seit der letzten UV-Sitzung wurde das Referat teilweise neu besetzt und hat sich vor Semesterbeginn, um interne Wissensweitergabe bemüht.

Im Allgemeinen stehen wir wieder mit unterschiedlichen Gruppen, Kollektiven, und beratenden Referaten im Austausch, um den Studierenden wieder eine gute Vernetzungsmöglichkeit zu bieten, und auf Beratungsangebote zu verweisen.

Das Referat war beziehungsweise ist nach wie vor mit sämtlichen Semesterstartsaktionen und Projekten vertraut und beauftragt. .

Die erste Veranstaltung, die wir zu Semesterbeginn erfolgreich durchführen konnten, war der ÖH Partizipationstag unter dem Motto “ ÖH Partizipationstag - Lerne deine ÖH kennen”.

Wir sind sehr froh, dass trotz nach wie vor erschwerten Veranstaltungsbedingungen an der

Uni Wien und eher tristen Wettervorhersagen, wir das Event am 7.10.2021 wie angedacht, durchführen konnten.

Unter dem Motto " ÖH PartYzipationstag - Lerne deine ÖH kennen! " haben wir einen starken Fokus auf die Semesterstartberatung, die wir zusammen mit einigen STVen im Rahmen des PartYzipationstag angeboten hatten, gelegt.

Nicht nur Beratung wurde seitens unserer Referate angeboten, sondern auch Inputs in Form von Workshops zu studienrechtlichen und bildungspolitischen Themen (Das 1x1 des Studienrechts, und " Familienbeihilfe, Studienbeihilfe und Sozialversicherung bei Studienbeginn")

Unser Programm wurde von externen Beiträge gut abgerundet, in dem wir einen Fahrradreparatur Workshop und einen Graffiti Stencils (für Einsteiger*innen) Workshop angeboten haben.

Am Nachmittag und am Abend haben wir den Studierenden in einem gemütlichen Rahmen mit Säften und Snacks, Zeit für den Austausch und zur Vernetzung gegeben..

Während der Pandemie ist das Uni-Angebot sehr stark online basierend gewesen bzw. ist es immer noch , daher war es uns wichtig einen Rahmen zu schaffen, der Studierenden nach langer Zeit und vor allem zu Beginn ihres Studiums ein niederschwelliges Rahmen bietet, um sich kennen zu lernen und sich an der Uni gut einzufinden/sich zu vernetzen.

Während der gesamten Veranstaltung hat unser Referat mit mir als Referentin die Covid-19-beauftragte Person gestellt und für sämtliche Sicherheitsvorkehrungen vor/während/ nach der Veranstaltung gesorgt.

Für den Semesterstart haben wir auch eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich abseits von den geplanten Veranstaltungen auch um ein Semesterstartpaket für Erstsemestrige kümmert. Für dieses unterfangen sind wir unterschiedliche Kooperationen, u.a. mit der Beratungsstelle Courage, dem Black Voices Volksbegehren, den Buchhandlungen: Afriurotext, ÖGB Bücherei, Chicklit, den Filmarchiv und Fm4.

Momentan befinden wir uns mitten in der Planung der Kritischen Einführungstage im Wintersemester 2021 an der ÖH Uni Wien. Die Programmpunkte wurden fixiert und an der Umsetzung und Bewerbung jedes Teilprogramms wird gearbeitet.

Es wird dieses Mal unter anderem eine Kooperation mit dem Filmcasino/Filmhaus geben. Von einem Vortrag über eine Podiumsdiskussion bis hin zu einem Rundgang wird sich thematisch alles in unserem Programm wiederfinden.

Wir sind erfreut, dass bei der Planung viele neue Kooperationen entstanden sind, und stellen uns gerade noch der Herausforderung für alle genügend Räumlichkeiten zu bekommen bzw. bei Bedarf auch an einem Online Angebot zu arbeiten.

In Kürze werden genaue Details zum diesjährigen Programm auch Online abrufbar sein.

In der Mitgestaltung zu einer nachhaltigeren Uni Wien sind wir nach wie vor aktiv

Als Teil der AG Nachhaltigkeit haben wir die bisherigen Jour fixe Termine der Vizerektorin wahrgenommen, und die Aspekte der Studierenden mit einfließen lassen.

An vielen erfreulichen Neuerungen im Bereich der Nachhaltigkeit wurde und wird gearbeitet.

Im September 2021 wurde die überarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie 2021 im Rektorat beschlossen.

Die Kommunikation der neuen Strategie erfolgt nun in den regulären universitären Gremien. Ich als Referentin des Referats für die Planung gesellschaftspolitischer Projekte als auch das Referat für Nachhaltiges und Internationales sind in diesen Gremien vertreten. Regelmäßige Vor- und Nachbereitungstermine werden für dieses Semester dafür angesetzt.

Im September 2021 wurde die Universität Wien als Mitglied in die Allianz Nachhaltige Universitäten aufgenommen. Wir freuen uns und werden auch innerhalb der Allianz Nachhaltige Universitäten Kooperationen pflegen.

Ein Teil des Referats beteiligt sich auch an der Vernetzung von Gruppen und Personen zum Thema „Support for Trans Issues at uni wien/Unterstützung von Trans Themen an der Uni Wien“ und möchte dabei helfen, an die Uni heranzutreten und den Uni-Alltag für Trans-,Non-Binary- und Interpersonen diskriminierungsfreier zu gestalten.

Ein größeres Update zu diesen Thema wird es dann zur nächsten UV Sitzung geben.

Das Referat wird sich weiterhin mit den oben genannten Themen, um Erfahrungen zu sammeln und anderen Referaten dabei zu Rate zu stehen.

Referatsbericht für die 1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien im WiSe 21/22 am 15. Oktober 2021

Referatsname: Referat für queere Angelegenheiten // QueerRef

Autor: Gianluca Beraldo

Datum: 06.10.2021

Im Laufe des Sommers haben wir uns weiterhin online bzw. telefonisch um die Beratung sowie die Mailbeantwortung gekümmert: Unsere Beratung ist seit letztem Jahr auf Mail bzw. Telefon umgestellt und bei Nachfrage können persönliche Treffen mit einzelnen Personen ausgemacht werden. Telefonisch sind wir rund um die Uhr unter einer Mobiltelefonnummer erreichbar – bei verpassten Anrufen melden wir uns dann zurück bzw. Interessent:innen können sich auch per Nachricht melden. Wie gewöhnlich hat sich eine Anzahl an Menschen an uns gewendet – v.a. für Vernetzung, Unterstützung sowie um Diskriminierungsvorfälle zu melden. Außerdem haben wir uns auch mehrmals getroffen, um die Umgestaltung unseres Referatteams sowie unsere neuen Pläne bzw. Fokusse für den Herbst zu besprechen.

Vermehrt haben wir in den letzten Monaten immer mal wieder Mails bzgl. Trans- und nichtbinären Angelegenheiten bzw. Problematiken bekommen. Daher ist dieses Thema in den Fokus gerückt und wir haben uns entschlossen, uns damit intensiver auseinanderzusetzen, damit sich mehr und schneller etwas diesbezüglich bewegt.

Themen wie Namensänderung bzw. falscher oder gezwungener Geschlechtseintrag im ZID, ungewollte Outings, Deadnaming und nicht zuletzt geschlechtsbinäre Toiletten sind immer präsenter und dringender geworden. Wir haben die Gelegenheit genommen, um uns öfters mit dem aus Studierenden bestehenden CCC (CistemCrashCollective – ehem. Name-Tag-Collective, von dem wir schon im letzten Bericht ausführlich erzählt haben) sowie mit anderen Aktivist:innen der ÖH (auf Bundesebene bzw. von anderen Universitäten) zu vernetzen, um noch einmal eine erneute (vielleicht effektivere?) Herangehensweise an diese Probleme zu planen, die dann auch zu tatsächlichen Veränderungen führen werden. Konkretes Ziel wäre, zur Erschaffung einer internen Arbeitsgruppe mit Angestellten der Universität Wien zu kommen – unser Bestreben ist noch im Gange und wird sich im Laufe des akademischen Jahres zeigen.

Was unsere sozialen Medien angeht, haben wir auf unserer Facebookseite weiterhin immer mal wieder aktuelle Nachrichten zu LGBTIAQ*Feindlichkeiten bzw. -Themen weltweit gepostet, mit einem speziellen Fokus auf das Geschehen in Wien und im übrigen deutschsprachigen Raum sowie in (v.a. Süd- und Ost)Europa.

Für den Herbst planen wir, wie schon oben erwähnt, eine Einschulung der neuen Hinzugekommenen in unser Team (und dbzgl. auch die Erschaffung eines Know-How- bzw. Wissensweitergabeordner für die Menschen, die in unserem Referat tätig sind), die weitere Zusammenarbeit mit dem CCC und allen Involvierten zum Thema „TransIssues“ sowie das Planen von zumindest einem Workshop und die Neugestaltung unserer Medien. Wir erwägen außerdem auch, den Kontakt mit der Aktivist:innengruppe Ciocia Wienia zu stärken bzw. mit dem internationalen Feminist Autonomous Centre for Research (FAC Research Athens) zu knüpfen. Auf der Ebene der ÖH Uni Wien planen wir auch wie gewohnt den Besuch der InterRefSitzungen.

Nicht zuletzt wird die wie für gewöhnlich geplante Zusammenarbeit mit dem Frauen*Ref für das erste QueerFemFördertopftreffen des Budgetjahres in der letzten Oktoberwoche stattfinden (samt all der dazugehörigen Arbeit: u.a. Archivarbeit, Arbeitsauschicken für Durchlesen und Kontrolle vor dem Treffen, Mailverkehr, Rückmeldung bei Interessent:innen, usw.).

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Sozialreferat

Autor_in: Larissa Lojic

Datum: 11.10.2021

Bericht

Seit der letzten UV- Sitzung hat sich das neue Team des Sozialreferats gebildet. Der erste Monat war gefüllt mit vielen bürokratischen Tätigkeiten, also Anmeldung, Übergabe, etc. Aber die Sommermonate waren auch mit vielen Fragezeichen gefüllt, da wir noch nicht wussten ob und in welchem Ausmaß die Universitäten öffnen werden. Deshalb sind wir jetzt umso glücklicher, dass wir wieder unsere Service Angebote vor Ort an der ÖH anbieten können und Projekte planen, die Studierende wieder besser erreichen können.

Beratung

Die Beratung findet endlich wieder vor Ort statt. Studierende können von Montag – Freitag zwischen 9 – 13 Uhr und Montag – Donnerstag auch noch zwischen 14 – 16 Uhr sich von unseren freien Dienstnehmer*innen beraten lassen. Das Angebot wurde auch schon war genommen, was uns natürlich besonders freut.

Ebenso ist es noch immer möglich sich telefonisch und per Mail beraten zu lassen.

Zusätzlich zur Sozialberatung bieten wir die Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuer- und Rechtsberatung auch endlich wieder vor Ort an. Die Termine sind:

- Zivildienstberatung: jeden Donnerstag von 15 – 17 Uhr

- Wohnrechtsberatung: jeden 2. Donnerstag von 9-11 Uhr:
 - 23.9.2021
 - 7.10.2021
 - 21.10.2021
 - 4.11.2021
 - 18.11.2021
 - 2.12.2021
 - 16.12.2021
 - 13.1.2022
 - 27.1.2022
- Steuerberatung: jeweils zwischen 16-18 Uhr:
 - 11.10.2021
 - 18.10.2021
 - 15.11.2021
 - 29.11.2021
 - 13.12.2021
 - 10.1.2022
 - 24.1.2022

Rechtsberatung: jeweils von 16.30 - 19 Uhr

- 13.10.2021 (ausnahmsweise Mittwoch)
- 25.10.2021
- 8.11.2021
- 22.11.2021
- 6.12.2021
- 20.12.2021
- 17.1.2022
- 31.1.2022

Zeitraum: 1.7.2021 – 30.09.2021

Erhebung im Sozialreferat							
Beratungen persönlich und telefonisch (ohne E-Mails)							
Zeitraum: 1.7. 2021 bis 30.9.2021							
Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 21	52	27	5	7	1	32	124
Aug 21	76	20	8	4	1	58	167
Sep 21	75	43	10	4	1	62	195
Summe	203	90	23	15	3	152	486

Sozialtopf

Wir sind noch bei der Bearbeitung der letzten Anträge aus dem SS 21, da uns noch Unterlagen für bestimmte Anträge fehlen.

Seit 25.9. ist es wieder möglich Online und per Post Sozialtopf Anträge zu stellen, da sind schon 20 online gestellt worden und 5 per Post Zusendung. Die Antragsformulare sind wieder auf Deutsch und Englisch verfügbar. Um diese Anträge zu bearbeiten, wurde eine neue freie Dienstnehmerin eingestellt, diese soll den Bearbeitungsprozess der Anträge übernehmen.

Projekte

Da wir dieses Jahr endlich wieder Studierende vor Ort begrüßen können, freuen wir uns besonders Projekte angehen zu können. Es werden alte Projekte wie das Eltern – Kind Café und die Wohnvorträge, wieder ins Leben gerufen.

Das Eltern Kind Café findet jeweils zwischen 11- 13 Uhr statt in dem Eltern-Kind-Zentrum, in der Piaristengasse 32, 1080 Wien. An den Terminen:

5.11.2021

19.11.2021

3.12.2021

17.12.2021

14.01.2022

28.01.2022

Sonst planen wir uns als Sozialreferat in jegliche Kampagnen und Projekte der ÖH Uni Wien immer zu beteiligen und insbesondere auf den sozialen Aspekt bei allem zu achten. Weitere Projekte sind schon in der Überlegungsphase, aber da gibt es sonst noch nicht mehr konkretes.



Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Wirtschaftsreferat

Autor_innen: Nils Münger, Fabian Bartusel

Datum: 11.10.2021

Bericht

Tagesgeschäft

Zum Tagesgeschäft des Wirtschaftsreferates gehören die Bearbeitung von Förderanträgen und die Beantwortung von E-Mails. Außerdem steht es im Kontakt mit den Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen bezüglich deren finanzieller Gebarung. Dabei arbeitet es sehr eng mit der Buchhaltung zusammen.

JVA 2021/22

Der Jahresabschluss 2021/22 wurde überarbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt.

Sponsoringvertrag Bank Austria

Der Sponsoringvertrag mit der Bank Austria konnte erfolgreich verlängert werden und liegt der Universitätsvertretung mit dieser Sitzung vor.

Mensenverträge

Die Menschenverträge wurden aktualisiert und ausgeschickt. Es gab erste Vorgespräche mit der BV zwecks einer möglichen Erhöhung der Subvention. Durch die Wahl 2021 und Neubesetzungen musste dies aufgeschoben werden.

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020/2021

Mit 30. Juni hat das Wirtschaftsjahr 2020/2021 geendet. Das Wirtschaftsreferat hat in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung die letzten Anträge bearbeitet, um die Abrechnungen fristgerecht abzuschliessen. Das Referat ist dazu in ständigem Kontakt mit Projektwerber_innen, den Referaten und Studierendenvertreter_innen der ÖH Uni Wien gestanden. Derzeit wird die Erstellung des Jahresabschlusses vorbereitet.

Neue Mitarbeiterin

Seit Juli 2021 eine neue Sachbearbeiterin im Wirtschaftsreferat. Seither wird sie in unterschiedliche Arbeitsbereiche eingeschult und die interne Arbeitskoordination fixiert.

**Jahresplan des Wirtschaftsreferates im Zuge der 1. ordentlichen
Universitätsvertretungssitzung im Wintersemester 2020 am 20.11.2020**

Das Team des Wirtschaftsreferats hat sich vor kurzem neu zusammengesetzt. Dementsprechend wird die Einarbeitung der neuen Mitarbeiterin einige Kapazitäten in den nächsten Wochen in Anspruch nehmen. Darüber hinaus ist unsere Tätigkeit und damit auch der unten ausgeführte Jahresplan durch die Covid-19-Pandemie mit einigen Unsicherheiten verbunden.

Tagesgeschäft

Als wesentlichste Aufgabe für das nächste Jahr sehen wir die weitere Bearbeitung des Tagesgeschäfts. Zum Tagesgeschäft des Wirtschaftsreferates gehören die Bearbeitung von Förderanträgen, die Beantwortung von E-Mails sowie die Führung der Bankgeschäfte. In diesem Kontext klärt das Wirtschaftsreferat auch mit unseren Bankinstituten, wie ein möglichst Ressourcenschonender Umgang mit negativen Zinsen aussehen kann. Außerdem steht es im Kontakt mit den Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen bezüglich deren finanzieller Gebarung.

Neues Buchhaltungsprogramm

Wie auf der letzten Sitzung der Universitätsvertretung beschlossen, wird in den nächsten Wochen ein grosses Update unseres Buchhaltungsprogramms „BMD“ installiert. Dieses ist insbesondere für die Buchhaltung aber auch für das Wirtschaftsreferat mit einigen, noch nicht vollständig absehbaren Neuerungen und diesbezüglichen Schulungen verbunden.

Workshops für Fachschafts-, Zentrums- und Studienvertretungen

Wir möchten Workshops zum Umgang mit den Formularen und Richtlinien des Wirtschaftsreferats durchführen. Die genaueren Umstände der Durchführung dieser Workshops werden laufend erarbeitet und sind noch etwas unklar, da sie möglichst in Präsenz stattfinden sollen und die Möglichkeiten einer Durchführung daher sehr von der weiteren Entwicklung der Covid-19-Pandemie abhängen.

Mensenverträge

Wir möchten wiederum die Mensenverträge für das nächste Studienjahr verlängern und die entsprechenden Aufgaben bearbeiten. Zudem möchten wir prüfen, ob weitere Mensen oder universitätsnahe Cafés/Restaurants für diese Aktion gewonnen werden können. Darüber hinaus

stehen im Laufe des Jahres Anpassungen laufender Verträge an, da es Pächter_innenwechsel einzelner Mensen gibt/ geben wird.

Bearbeitung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020/2021

Aktuell bearbeiten wir den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019/2020. Wir hoffen diesen möglichst bald finalisieren und fristgerecht der Universitätsvertretung vorlegen zu können.

Vorbereitung Jahresvoranschlags für das Wirtschaftsjahr 2022/2023

Zudem werden wir bis zum Ende des Sommersemesters 2022 einen Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 erarbeiten, so dass dieser fristgerecht der Universitätsvertretung vorgelegt werden kann.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Working Class Students

Autor_in: Alexandra Schwarz, Sebastian Müllner

Datum: 07.10.2021

Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung hat sich das neue Team im Referat für Working Class Students kennengelernt, eingearbeitet und zukünftige Projekte besprochen.

Im Juli gab es ein Treffen mit dem Vorsitzendem der ÖH an der Angewandten, da sie dort auch ein Referat für Working Class Students in Planung haben. Wir wurden, da es das Referat an der Uni Wien schon länger gibt, um Input gebeten und haben uns für zukünftige Treffen und Zusammenarbeit vernetzt und stehen im gegenseitigen Austausch. Im Oktober kam auch direkte Korrespondenz mit dem Working Class Students Referat an der Angewandten zustande.

Im August gab es ein Treffen mit Studierenden. Sie haben uns von ihren Erfahrungen als Working Class Students erzählt und sind an unseren zukünftigen Projekten interessiert. Auch mit ihnen stehen wir im Austausch.

Weiters hat die Referentin an der Aufnahme für einen Podcast-Beitrag bei Radio Radieschen, einem Ausbildungsradiosender der FH Wien der WKW, mitgewirkt und dort mit zwei ihrer Freundinnen über ihre Erfahrungen als Working Class Student an der Uni Wien berichtet. Der Beitrag ist seit Anfang September auf Spotify und auf der Website des Radios zu finden und zu hören.

Im September wurden zudem viel gelayoutet für den Referatseigenen Instagram-Account und Flyer für die Semesterstart-Sackerl der Uni Wien gestaltet, um mehr Studierende zu erreichen.

Außerdem hat das Referat an einer online Diskussion, geleitet von der FH OÖ, in einer Fokusgruppe zum Thema „Diversität und Inklusion an Hochschulen“ teilgenommen, wovon Auszüge an das BMBWF gesendet werden.

Im Oktober hat das Referat am PartYzipationstag mitgewirkt, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, das Referat und seine Mitarbeiter*innen kennenzulernen.

Auf Social Media wurden die Zugangsdaten referatseigenen Instagram-Account übergeben, der von da an mit Storys und Beiträgen wiederbelebt wird. Es gab Storys nach den Vernetzungstreffen mit dem Vorsitz der ÖH der Angewandten und dem Studierenden, sowie Reposts von Beiträgen des ÖH Uni Wien Accounts, Bewerbung des Podcast-Beitrags und „behind the scenes“-Storys. An Beiträgen gab es einen, bei dem der Podcast thematisiert wurde, sowie einen Beitrag zum Semesterstart, um Informationen zum Referat zu liefern. Zukünftig sind viele Dinge geplant, wie ein Arbeiter*innenkinder-Stammtisch zur Vernetzung von Studierenden mit Working-Class-Hintergrund, Vorträge zu Klassismus mit bekannten Persönlichkeiten zum Beispiel im Rahmen der Kritischen Einführungstage, Workshops zum Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungen, Rhetorik-Workshops, sowie die Überarbeitung der Referatsseite auf der Homepage.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: zeitgenossin

Autor_in: Julius Gruber

Datum: 10.10.2021

Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung wurde an der Ausgabe für Erstsemestrige gearbeitet, die kommende Woche in Druck gehen wird. Zudem wird bereits an der nächsten Ausgabe mit inhaltlichem Schwerpunkt gearbeitet, die im Dezember veröffentlicht wird.

Die dafür nötige redaktionelle Arbeit umfasst folgende Tätigkeiten:

- Erstellung des Konzepts
- Erstellung eines Zeitplans
- Verfassen eines Call for Papers, eines Call for Illustrations/Photos&Comics
- Auswahl von Artikeln
- Betreuung der Autor_innen
- Kontrolle der Artikel mit Feedbackschleifen
- Auswahl Illustrator_in, Photograph_in, Comiczeichner_in
- Betreuung und ständige Rücksprache mit diesen
- Planung und Zuordnung Fotos/Illustrationen zu Artikeln
- Bürokratische Abwicklung der Anmeldung/Bezahlung der Beiträge

- Auswahl und Organisation von Inseraten
- Erstellung eines Seitenspiegels
- Schreiben des Editorials
- Erstellen des Impressum
- Die technische und layouterische Planung der Ausgabe
- Koordination mit der Layouterin
- Koordination Lektorinnen
- Fertigstellung der Druckdatei
- Übermittlung der Druckdaten an die Druckerei
- Dazu kommt auch das sichere Organisieren und Übermitteln der Versanddaten
- Hinzu kommt die Organisation der Handverteilung vor/in Ungebäuden, Bibliotheken etc.
- Betreuung von Social Media
- Kommunikation mit den Vertreter_innen der Fraktionen

Bericht

Seit der letzten Sitzung der Universitätsvertretung wurde interimistisch ein neuer Referent eingesetzt. Durch ein neu zusammengesetztes Referat waren auch Aufgabenverteilungen neu zu ordnen und gemeinsame Wissensrückstände aufzuholen. Das Referat arbeitet zur Zeit an einem Informationsflyer, um das Referat bekannter zu machen. Außerdem wurde sich im Rahmen der Referatstätigkeit mit einer Ringvorlesung beschäftigt, die fragwürdige Inhalte beinhaltet. Das Referat steht im Austausch mit der StV Geschichte, um gemeinsam die Kontextualisierung der Büsten im Arkadenhof voran zu treiben. Im Rahmen der kritischen Einführungstage werden zur Zeit 3 Veranstaltungen geplant. Das Referat bereitet zur Zeit auch ein Selbstverteidigungsangebot an der Uni Wien vor. Das Referat bereitet zur Zeit interne Schulungen vor. Das Meldeformular auf der Website wurde geupdated. Außerdem gab es Mailaustausch mit den Uni Wien Emperors. Es wurden turnusmäßig Mailanfragen beantwortet.